



Statistik

kurz gefasst

WIRTSCHAFT UND FINANZEN

THEMA 2 – 36/2003

ZAHLUNGSBILANZ

Inhalt

Rückgang bei Zuflüssen (- 35 %) weniger stark als bei Abflüssen (- 48 %)..... 1

DI-Ströme zwischen EU und USA 2002 stark rückläufig: Abflüsse - 70 %, Zuflüsse - 63 % 2

Mehrzahl der Mitgliedstaaten verzeichnete 2002 geringere DI-Ströme 2

DI-Ströme zwischen der EU und Drittländern 2002 erneut rückläufig

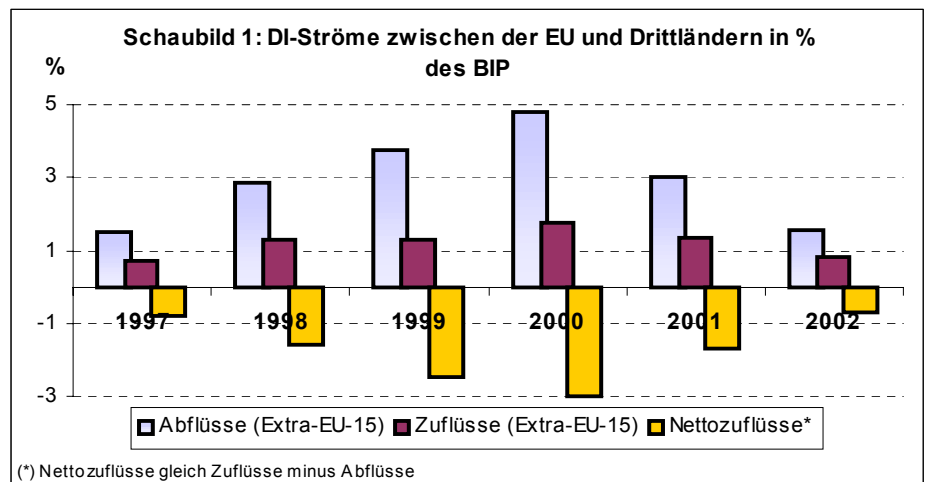
DI 2002 - Erste Ergebnisse

Paolo Passerini

2002 sind nach vorläufigen Angaben die DI-Ströme (Direktinvestitionen)¹ zwischen der EU und Drittstaaten das zweite Jahr in Folge stark zurückgegangen. Wie schon im Vorjahr war der Rückgang bei den Zuflüssen geringer als bei den Abflüssen. Die USA haben ihre traditionelle Rolle als wichtigster EU-Partner gehalten, doch die DI zwischen EU und USA sind überdurchschnittlich stark zurückgegangen. Die meisten Mitgliedstaaten verzeichneten 2002 rückläufige DI-Ströme.

Rückgang bei Zuflüssen (- 35 %) weniger stark als bei Abflüssen (- 48 %)

Mit 140 Mrd. EUR in 2002 (1,5 % des BIP der EU) fielen die Investitionen der EU in der übrigen Welt (DI-Abflüsse) um 48 % geringer aus als 2001. Die Investitionen der übrigen Welt in der EU (Zuflüsse) betrugen 76 Mrd. EUR (0,8 % des BIP der EU) und gingen damit um 35 % zurück. Nach den jetzt vorliegenden revidierten Daten für das Jahr 2001 waren die DI-Abflüsse 2001 um 34 % und die Zuflüsse um 22 % gegenüber dem Vorjahr gesunken. Die überarbeiteten Daten für 2001 ergaben einen geringeren Rückgang der DI-Ströme gegenüber den Werten für 2000 als die vorausgegangenen Schätzungen.²



Die EU war auch 2002 wieder Nettoinvestor in der übrigen Welt, d. h. die Abflüsse waren höher als die Zuflüsse. Allerdings gingen die Nettoinvestitionen von 151 Mrd. EUR (1,7 % des BIP) im Jahr 2001 auf 64 Mrd. EUR (0,7 % des BIP) zurück.

¹ Die hier angegebenen DI-Ströme beinhalten reinvestierte Gewinne. Bei einem Vergleich der Daten für 2002 und 2001 ist zu berücksichtigen, dass es sich bei den Daten für 2002 um vorläufige Schätzungen handelt, bei den Daten für 2001 dagegen um fast endgültige Werte. Für 2002 liegen erstmals getrennte Daten für Luxemburg und Belgien vor. Vor 2002 bezogen sich die Daten auf die Belgisch-Luxemburgische Wirtschaftsunion.

² Die hier angegebenen Daten für das Jahr 2001 wurden um 14 % nach oben (Abflüsse) bzw. 1 % nach unten (Zuflüsse) korrigiert gegenüber den Zahlen in der Veröffentlichung Statistik kurz gefasst "Rückgang der DI im Jahr 2001: EU-15 Hauptakteur", Thema 2 - 12/2003 vom April 2003, die auch Daten für die Jahre vor 2001 enthält. Die signifikantesten Änderungen der Daten für die einzelnen Mitgliedstaaten betreffen bei den DI-Abflüssen das Vereinigte Königreich (+ 84 %), Dänemark (+ 42 %) und Portugal (- 25 %) sowie bei den DI-Zuflüssen Dänemark (+ 63 %), die BLWU (+ 43 %) und das Vereinigte Königreich (- 40 %). Die vorläufigen Schätzungen für 2002 und die überarbeiteten Daten für 2001 werden auch in NewCronos veröffentlicht (Wirtschaft und Finanzen/bop/fdi/fdipre).

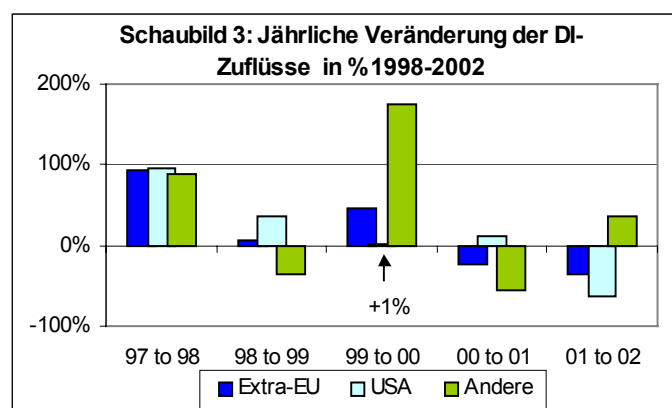
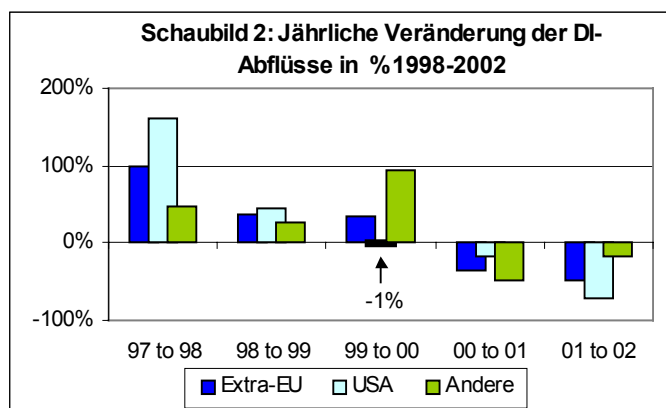


DI-Ströme zwischen EU und USA 2002 stark rückläufig: Abflüsse - 70 %, Zuflüsse - 63 %

Mit einem Anteil von 33 % an den Direktinvestitionen der Mitgliedstaaten in Drittländern und 42 % an den Direktinvestitionen von Drittländern in der EU waren die USA 2002 weiterhin wichtigster Partner der EU. Allerdings waren diese Anteile deutlich niedriger als in den Vorjahren: zwischen 1997 und 2001 entfielen auf die USA durchschnittlich 52 % der Abflüsse und 59 % der Zuflüsse.

Die Schaubilder 2 und 3 zeigen die jährlichen Zuwachsraten der DI-Abflüsse aus der EU und der Zuflüsse in die EU zwischen 1998 und 2002.

Die Zuwachsraten der DI-Abflüsse in die USA erreichte 1998 ihren Höhepunkt und fiel dann steil nach unten ab. Die Entwicklung der Direktinvestitionen der EU in anderen Drittstaaten verlief weniger dramatisch. Die Zuflüsse aus den USA haben sich ähnlich entwickelt wie die Abflüsse, allerdings ging die Zuwachsraten weniger stark zurück. In den Direktinvestitionen aus anderen Drittstaaten war von Jahr zu Jahr abwechselnd ein Zuwachs und ein Rückgang zu verzeichnen. Lässt man die US-Investitionen unberücksichtigt, so haben sich die DI-Zuflüsse in die EU 2002 gegenüber dem Vorjahr um 17 % erhöht.



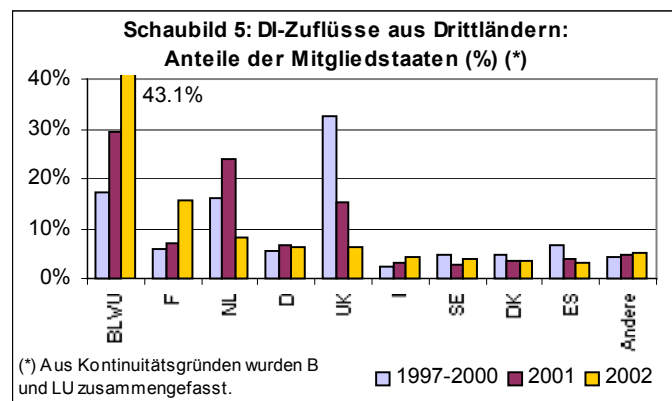
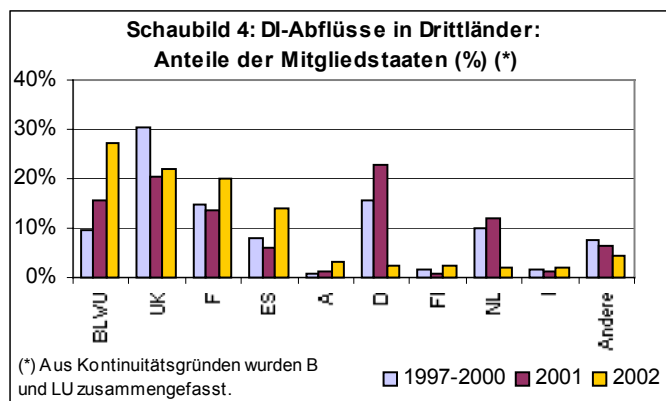
Mehrzahl der Mitgliedstaaten verzeichnete 2002 geringere DI-Ströme

2002 konnte Finnland als einziger Mitgliedstaat einen Anstieg seiner DI-Zuflüsse und Abflüsse verbuchen. Frankreich, Irland und Portugal verzeichneten höhere Zuflüsse, Spanien und Österreich dagegen höhere Abflüsse als 2001. In Portugal und Schweden war eine geringfügige Desinvestition gegenüber Drittländern festzustellen.

Mit 35 Mrd. EUR und einem Anteil von 25 % an den gesamten DI-Abflüssen aus der EU war Luxemburg³ 2002 der bedeutendste Extra-EU-Investor, gefolgt vom Vereinigten Königreich (22 %) und Frankreich (20 %). Deutschland fiel 2002 auf 2,5 % zurück (gegenüber 23 % im Jahr 2001, s. Schaubild 4). Auch der Anteil der Niederlande und Dänemarks hat sich erheblich verringert.

Mit 27 Mrd. EUR und einem Anteil von 35 % an allen DI-Zuflüssen in die EU war Luxemburg 2002 auch der Hauptempfänger von DI-Kapital, gefolgt von Frankreich (16 %, s. Schaubild 5). Die Niederlande und das Vereinigte Königreich hatten die am stärksten rückläufigen DI-Zuflüsse zu verzeichnen.

Sieht man sich die Nettoinvestitionen an, so war Schweden, dessen Zuflüsse um 3,5 Mrd. EUR höher waren als seine DI-Abflüsse, der bedeutendste Nettoempfänger von DI-Kapital aus der übrigen Welt, dicht gefolgt von Belgien und den Niederlanden. Das Vereinigte Königreich war größter Nettoinvestor mit Nettoabflüssen von 26 Mrd. EUR, gefolgt von Spanien und Frankreich mit 17 bzw. 16 Mrd. EUR.



³ Direktinvestitionen beinhalten Daten über Kapitalinvestitionen in oder durch nicht-monetäre Finanzinstitute (innerhalb einer Holding-Gruppe). Dieser Typ von Unternehmen ist für einen hohen Anteil an den DI-Zuflüssen und Abflüssen in und aus Luxemburg verantwortlich. Obwohl eine genaue Quantifizierung nicht möglich ist, kann wohl davon ausgegangen werden, dass ein großer Teil der aus Drittländern stammenden DI-Zuflüsse nach Luxemburg von diesen Unternehmen an anderer Stelle in der EU re-investiert wird und dass ein großer Teil der in Drittstaaten fließenden Abflüsse aus anderen EU-Mitgliedstaaten über Luxemburg geleitet wird. Tatsächlich betragen 2002 die DI-Zuflüsse in Luxemburg aus anderen Mitgliedstaaten 107 Mrd. EUR und die DI-Abflüsse aus Luxemburg in andere Mitgliedstaaten 128 Mrd. EUR. Die vollständigen Daten zu Intra-EU-DI für 2002 werden in NewCronos (Thema 2/bop/fdi/fdipre) veröffentlicht.

DI-Ströme zwischen der EU und Drittländern nach Herkunfts- und Haupt-Partnerländern (2002 und 2001)
(in Mio. EUR)

2002	Abflüsse nach				Zuflüsse aus			
	Extra-EU	USA	Japan	Kanada	Extra-EU	USA	Japan	Kanada
EU-15*	140 407	45 812	-1 223	5 908	76 217	31 781	1 016	2 860
BELGIEN/LUX**	38 092	18 357	150	1 855	32 859	9 102	1 529	879
BELGIEN/LUX**	2 752	2 821	256	-794	6 211	593	547	-198
LUXEMBURG	35 340	15 536	-106	2 649	26 648	8 509	982	1 077
DÄNEMARK***	1 736	431	-135	-27	2 692	2 073	13	13
DEUTSCHLAND	3 445	-832	271	-136	4 930	1 107	-42	-228
GRIECHENLAND	326	82	0	0	53	40	0	0
SPANIEN***	19 703	1 394	8	40	2 447	1 214	108	26
FRANKREICH	28 287	17 732	2 329	239	11 893	5 307	3 198	678
IRLAND	2 245	89	-217	4	942	62	-3 532	562
ITALIEN	2 910	1 160	57	36	3 345	1 472	270	19
NIEDERLANDE	2 966	-10 199	125	452	6 331	6 095	-33	80
ÖSTERREICH	4 616	203	-8	13	956	352	10	10
PORTUGAL	-292	68	0	-1	508	155	-16	2
FINNLAND	3 231	-1 300	0	200	307	400	0	50
SCHWEDEN***	-575	-428	18	18	2 955	1 438	9	-22
VEREIN. KÖNIGR.	30 932	17 800	-3 874	3 165	4 909	1 757	-499	789

2001	Abflüsse nach				Zuflüsse aus			
	Extra-EU	USA	Japan	Kanada	Extra-EU	USA	Japan	Kanada
EU-15*	267 945	154 097	-2 553	7 680	117 345	84 804	-1 019	5 152
BELGIEN/LUX**	41 878	20 742	2 057	-81	34 323	15 226	44	2 818
BELGIEN/LUX**	:	:	:	:	:	:	:	:
LUXEMBURG	:	:	:	:	:	:	:	:
DÄNEMARK***	7 783	1 543	-121	27	4 066	2 053	54	40
DEUTSCHLAND	61 491	51 559	357	183	7 852	4 350	-213	761
GRIECHENLAND***	464	193	-1	15	77	37	0	-1
SPANIEN***	15 919	2 258	288	66	4 383	1 729	76	13
FRANKREICH	36 220	19 937	323	191	8 306	6 555	104	98
IRLAND	3 070	:	:	:	291	:	:	:
ITALIEN	3 490	889	-92	100	3 534	1 770	475	65
NIEDERLANDE	32 572	22 589	-83	953	28 144	22 849	990	334
ÖSTERREICH	3 283	60	2	28	1 067	484	7	14
PORTUGAL	1 521	62	0	3	324	161	-14	58
FINNLAND	1 608	1 216	59	242	-389	-77	-5	-23
SCHWEDEN***	3 650	2 896	154	150	3 230	276	18	1 355
VEREIN. KÖNIGR.	54 234	31 214	-6 794	5 551	18 013	14 783	812	204

* Der Gesamtwert für EU-15 enthält Schätzungen für die reinvestierten Gewinne Dänemarks, Spaniens, Schwedens und Griechenlands (nur für 2001), die auf der Ebene der Mitgliedstaaten nicht vorliegen. Deshalb weicht der EU-Gesamtwert von der Summe der Werte für die Mitgliedstaaten ab.

** Belgisch-Luxemburgische Wirtschaftsunion

*** Ohne reinvestierte Gewinne

: Nicht verfügbar

➤ WISSENSWERTES ZUR METHODIK

Direktinvestitionen (DI): Die Statistiken über Direktinvestitionen (DI) geben Auskunft über einen der wichtigsten Aspekte der Globalisierung. Anders als beim herkömmlichen grenzüberschreitenden Handel mit Waren und Dienstleistungen spiegelt sich in den Direktinvestitionen das Ziel wider, in einem bestimmten Markt eine strategische langfristige Beteiligung zu erwerben. Langfristige Beteiligung bedeutet, dass eine dauerhafte Beziehung zwischen dem Direktinvestor und dem Unternehmen besteht und dass der Investor maßgeblichen Einfluss auf die Geschäftspolitik des Unternehmens ausübt. Nach offizieller Definition ist ein Unternehmen Gegenstand einer Direktinvestition, wenn ein Direktinvestor mindestens 10 % der Stammaktien oder Stimmrechte besitzt.

DI-Ströme und DI-Bestände: Durch Direktinvestitionsströme baut der Investor Direktinvestitionsbestände auf, die in seiner Bilanz ausgewiesen werden. Die DI-Bestände weichen aufgrund von Bewertungseinflüssen (Preis- oder Wechselkursveränderungen und andere Berichtigungen wie Umschuldungen und Annullierung von Darlehen, Schuldenerlass oder Debt-Equity-Swaps) von den kumulierten Strömen ab.

Weitere Informationsquellen:

➤ Datenbanken

NewCronos, Thema 2, Bereich: bop/fdi

Wenn Sie weitere Auskünfte wünschen oder an unseren Veröffentlichungen, Datenbanken oder Auszügen daraus interessiert sind, wenden Sie sich bitte an einen unserer **Data Shops**:

DANMARK	DEUTSCHLAND	ESPAÑA	FRANCE	ITALIA – Roma
DANMARKS STATISTIK Bibliotek og Information Eurostat Data Shop Sejrgade 11 DK-2100 KØBENHAVN Ø Tlf. (45) 39 17 30 30 Fax (45) 39 17 30 03 E-mail: bb@dst.dk URL: http://www.dst.dk/bibliotek	STATISTISCHES BUNDESAMT Eurostat Data Shop Berlin Otto-Braun-Straße 70-72 (Eingang: Karl-Marx-Allee) D-10178 BERLIN Tel. (49) 1888-644 94 27/28 (49) 611 75 94 27 Fax (49) 1888-644 94 30 E-Mail: datashop@destatis.de URL: http://www.eu-datashop.de/	INE Eurostat Data Shop Paseo de la Castellana, 183 Despacho 011B Entrada por Estébanez Calderón E-28046 MADRID Tel. (34) 915 839 167/ 915 839 500 Fax (34) 915 830 357 E-mail: datashop.eurostat@ine.es URL: http://www.ine.es/prodysers/datashop/index.html	INSEE Info Service Eurostat Data Shop 195, rue de Bercy Tour Gamma A F-75582 PARIS CEDEX 12 Tél. (33) 1 53 17 88 44 Fax (33) 1 53 17 88 22 E-mail: datashop@insee.fr	ISTAT Centro di Informazione Statistica Sede di Roma, Eurostat Data Shop Via Cesare Balbo, 11a I-00184 ROMA Tel. (39) 06 46 73 32 28 Fax (39) 06 46 73 31 01/07 E-mail: datashop@istat.it URL: http://www.istat.it/Prodotti-e/Allegati/Eurostatdatashop.html
ITALIA – Milano	NEDERLAND	NORGE	PORTUGAL	SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA
ISTAT Ufficio Regionale per la Lombardia Eurostat Data Shop Via Fieno 3 I-20123 MILANO Tel. (39) 02 80 61 32 460 Fax (39) 02 80 61 32 304 E-mail: mileuro@tin.it URL: http://www.istat.it/Prodotti-e/Allegati/Eurostatdatashop.html	Centraal Bureau voor de Statistiek Eurostat Data Shop-Voorburg Postbus 4000 2270 JM VOORBURG Nederland Tel. (31-70) 337 49 00 Fax (31-70) 337 59 84 E-mail: datashop@cbs.nl URL: www.cbs.nl/eurodatashop	Statistics Norway Library and Information Centre Eurostat Data Shop Kongens gate 6 Boks 8131 Dep. N-0033 OSLO Tel. (47) 21 09 46 42/43 Fax (47) 21 09 45 04 E-mail: Datashop@ssb.no URL: http://www.ssb.no/bibliotek/datashop/	Eurostat Data Shop Lisboa INE/Serviço de Difusão Av. António José de Almeida, 2 P-1000-043 LISBOA Tel. (351) 21 842 61 00 Fax (351) 21 842 63 64 E-mail: data.shop@ine.pt	Statistisches Amt des Kantons Zürich, Eurostat Data Shop Bleichenweg 5 CH-8090 Zürich Tel. (41) 1 225 12 12 Fax (41) 1 225 12 99 E-mail: datashop@statistik.zh.ch URL: http://www.statistik.zh.ch
SUOMI/FINLAND	SVERIGE	UNITED KINGDOM	UNITED STATES OF AMERICA	
STATISTICS FINLAND Eurostat Data Shop Helsinki Tilastokirjasto PL 2B FIN-00022 Tilastokeskus Työpajakatu 13 B, 2. kerros, Helsinki P. (358-9) 17 34 22 21 F. (358-9) 17 34 22 79 Sähköposti: datashop@stat.fi URL: http://tilastokeskus.fi/til/kk/datashop/	STATISTICS SWEDEN Information service Eurostat Data Shop Karlavägen 100 - Box 24 300 S-104 51 STOCKHOLM Tfn (46-8) 50 69 48 01 Fax (46-8) 50 69 48 99 E-post: info-service@scb.se URL: http://www.scb.se/tjanster/datashop/datashop.asp	Eurostat Data Shop Office for National Statistics Room 1.015 Cardiff Road Newport NP10 8XG South Wales United Kingdom Tel. (44-1633) 81 33 69 Fax (44-1633) 81 33 33 E-mail: eurostat.datashop@ons.gov.uk	HAVER ANALYTICS Eurostat Data Shop 60 East 42nd Street Suite 3310 NEW YORK, NY 10165 USA Tel. (1-212) 986 93 00 Fax (1-212) 986 69 81 E-mail: eurodata@haver.com URL: http://www.haver.com/	

Media Support Eurostat (nur für Journalisten):
 Bech Gebäude Büro A4/017 • L-2920 Luxembourg • Tel. (352) 4301 33408 • Fax (352) 4301 35349 • e-mail: eurostat-mediasupport@cec.eu.int

Auskünfte zur Methodik:

Paolo Passerini, Eurostat/B5, L-2920 Luxembourg, Tel. (352) 4301 33754, Fax (352) 4301 33859, E-mail: paolo.passerini@cec.eu.int
 Carine Kuppel nahm die Datenverarbeitung und die statistische Untersuchung vor.
 ORIGINAL: Englisch

Unsere Internet-Adresse: www.europa.eu.int/comm/eurostat/ Dort finden Sie weitere Informationen.

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim **Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften**

2 rue Mercier – L-2985 Luxembourg
 Tel. (352) 2929 42118 Fax (352) 2929 42709
 URL: <http://publications.eu.int>
 E-mail: info-info-opoce@cec.eu.int

BELGIQUE/BELGIË – DANMARK – DEUTSCHLAND – GREECE/ELLADA – ESPAÑA – FRANCE – IRELAND – ITALIA – LUXEMBOURG – NEDERLAND – ÖSTERREICH
 PORTUGAL – SUOMI/FINLAND – SVERIGE – UNITED KINGDOM – ISLAND – NORGE – SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA – BALGARUA – CESHÁ REPUBLIKA – CYPRUS
 EESTI – HRVATSKA – MAGYARORSZÁG – MALTA – POLSKA – ROMÂNIA – RUSSIA – SLOVAKIA – SLOVENIA – TÜRKIYE – AUSTRALIA – CANADA – EGYPT – INDIA
 ISRAËL – JAPAN – MALAYSIA – PHILIPPINES – SOUTH KOREA – THAILAND – UNITED STATES OF AMERICA

Bestellschein

Ich möchte „Statistik kurz gefasst“ abonnieren (vom 1.1.2003 bis 31.12.2003):
 (Anschriften der Data Shops und Verkaufsstellen siehe oben)
 Alle 9 Themenkreise (etwa 200 Ausgaben)

- Papier: 240 EUR
 Gewünschte Sprache: DE EN FR

Statistik kurz gefasst kann von der Eurostat Web-Seite kostenlos als pdf-Datei heruntergeladen werden. Sie müssen sich lediglich dort eintragen.
 Für andere Lösungen wenden Sie sich bitte an Ihren Data Shop.

- Bitte schicken Sie mir ein Gratisexemplar des „Eurostat Minikatalogs“ (er enthält eine Auswahl der Produkte und Dienste von Eurostat)
 Gewünschte Sprache: DE EN FR
- Ich möchte das Gratisabonnement von „Statistische Referenzen“
 (Kurzinformationen zu den Produkten und Diensten von Eurostat)
 Gewünschte Sprache: DE EN FR

Herr Frau
 (bitte in Großbuchstaben)
 Name: _____ Vorname: _____
 Firma: _____ Abteilung: _____
 Funktion: _____
 Adresse: _____
 PLZ: _____ Stadt: _____
 Land: _____
 Tel.: _____ Fax: _____
 E-mail: _____

Zahlung nach Erhalt der Rechnung vorzugsweise:

- durch Banküberweisung
 Visa Eurocard
 Karten-Nr.: _____ gültig bis: ____/____

Ihre MwSt.-Nr. f.d. innergemeinschaftlichen Handel:

Fehlt diese Angabe, wird die MwSt. berechnet. Eine Rückerstattung ist nicht möglich.